

seinem Namen hinzugefügten Eigenschaftsworte dann einen zutreffenden Ausdruck findet, wenn dasselbe nicht von einem vorurtheilsvollen Parteimann willkürlich gewählt, sondern der Widerhall der Volksstimme ist, so sucht man doch auch mit Recht bei einer Familie, die nachweisbar als solche seit mehr als 800 Jahren besteht, nach einem gemeinsamen Familienzug.

Ein solcher ist bei dem Hause Wettin vorhanden! Allen fürsten dieses Hauses nämlich wird der Ruhm gespendet, daß sie stets in unentwegter Treue zu Kaiser und Reich gestanden haben! Jene Gewissenhaftigkeit in der Pflichterfüllung, welche wir unserm ganzen Volksstamme zuschreiben dürfen, haben auch die fürsten desselben allezeit bewiesen. Darum hat das Deutsche Reich an ihnen zu allen Zeiten eine ganz besonders wertvolle Stütze gehabt, welche auch in den schlimmsten Zeiten zuverlässig blieb, und jetzt, da durch Gottes Gnade eine bessere Zeit angebrochen ist, das Ihrige dazu beiträgt, daß man getrost in die Zukunft blicken kann.

Hören wir nun das Urtheil des Leumundes über einzelne unsrer fürsten.

Der nachweisbare Stammvater des Hauses Wettin, Theodorich von Buzici, dessen Stammgüter in Nordschwaben lagen, wodurch die echt deutsche Herkunft unsres fürstenhauses nachgewiesen ist, wird von Thietmar von Merseburg als *vir egregiae libertatis* bezeichnet, also als ein freiherr, welcher nicht eines andern fürsten Vasall war, sondern außer seinem Allod nur vom Reiche Lehen hatte.<sup>78)</sup>

Nachdem sein Sohn Dedo Verweser der Mark Meissen gewesen war, ward dessen Sohn Heinrich von Eilenburg 1088